

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 22. Januar 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 1/2



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt HwK-Pressestelle
Telefon 0261/ 398-165
Fax 0261/ 398-996
E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
Telefon 06501/ 60863 14
E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de
Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de
Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de
Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, kompez@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de
Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de
Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de
Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de
Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmal.de
Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de
Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de
Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de
Mosel-Akademie, Ravenestr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de
Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de
hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**



Volles Haus beim Neujahrsempfang des Handwerks: Über 500 Gäste kamen ins Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz

Handwerk setzt klare Zeichen

AUFTAKT Mehr als 500 Gäste beim Neujahrsempfang der HwK Koblenz im Zentrum für Ernährung und Gesundheit

Mit den Eindrücken der Terrorereignisse in Paris und mit Blick auf Millionen Menschen, die sich vor Krieg und Vertreibung weltweit auf der Flucht befinden, stellte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, gleich zu Beginn des Neujahrsempfanges deutlich heraus: „Wir verteidigen unsere Werte, die geprägt sind von demokratischer Toleranz, von menschlichem Miteinander und der gemeinsamen Gestaltung einer Gesellschaft, in der sich jeder auf Grundlage unseres Grundgesetzes verwirklichen darf, kann und soll!“ Handwerk stehe für Offenheit, Verständigung, Integration und „wir sagen: Herzlich Willkommen beim Handwerk!“

Mehr als 500 Gäste, darunter der Generalkonsul der Republik Türkei, schlossen sich dieser Botschaft mit ihrem Applaus an und wurden vom Kammerpräsidenten wie auch von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden beim Handwerk begrüßt. In seiner Rede im Zentrum für Ernährung und Gesundheit griff Kurt Krautscheid internati-

onale, nationale und auch wirtschaftspolitische Themen des Regionalhandwerks auf, stellte aber allem die aktuellen Pariser Ereignisse voran.

Solche Taten von Extremisten „zielen auf eine Spaltung unserer Gesellschaft, sollen Misstrauen zwischen Menschen, Religionen und Kulturkreisen erzeugen beziehungsweise verstärken.“ Das Handwerk stelle sich dem deutlich entgegen. „Handwerksgesellen erleben seit Jahrhunderten und bis zum heutigen Tag auf der Walz Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft und offene Türen im Ausland – und diese Wandertadition reicht durchaus auch in den persischen Raum hinein! Für uns ist es selbstverständlich, dass wir in Deutschland Menschen willkommen heißen, die hier eine neue Heimat, gesellschaftliche Anerkennung, Integration und Arbeit suchen.“

Entsprechend hoch sind die Zahlen von Mitarbeitern und selbstständigen Handwerksmeistern mit Migrationshintergrund im Kammerbezirk. „Mit Blick auf die Fachkräftesicherung spielen diese Menschen

auch in Zukunft eine maßgebliche Rolle, will das Handwerk seine wirtschaftliche Stärke halten und ausbauen“, hob Kurt Krautscheid hervor.

Deutliche Worte fand der Kammerpräsident auch für das „nicht völlig unbelastete Verhältnis zwischen dem deutschen Handwerk und der Europäischen Kommission, die im sogenannten ‚Transparenzverfahren‘ alle reglementierten Berufe in Europa auf den Prüfstand stellt.“ Davon betroffen sind auch die 41 zulassungspflichtigen Handwerksberufe. Dabei verharmlose das Wortkonstrukt die möglichen Konsequenzen: „Es geht um die Zukunft des Meisterbriefes! Das hätte weitreichende Konsequenzen für das Handwerk als tragende Säule der deutschen Wirtschaft, für Beschäftigung, Ausbildung und den Verbraucherschutz.“

Dieses Thema stehe auf der Handwerksagenda 2015 ganz oben und im Schlußschluss aller Handwerksorganisationen und mit der Politik sowie Mitgliedern des Europäischen Parlaments aus dem Koblenzer Kammerbezirk wird man sich gemeinsam

gegen die EU-Nivellierungen auf niedrigem Qualifikationsniveau und gegen eine Ausweitung der beruflichen Bildung wehren.

Untrennbar mit dem Meisterbrief verbunden ist auch das Thema Ausbildung. „Weil das Handwerk der fachkräftintensivste Bereich der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland ist, brauchen wir gut ausgebildeten Nachwuchs!“, betonte Krautscheid. Die Fachkräftesicherung beschrieb er als große, „wenn nicht sogar die größte Herausforderung, der sich das Handwerk zu stellen hat.“ 20.000 Lehrstellen blieben 2014 bundesweit in Handwerksbetrieben unbesetzt. Eine Entspannung oder gar Verbesserung ist für 2015 nicht erkennbar. Für 2024 werden 100.000 Schulabgänger weniger erwartet, als 2014. „Die Handwerkskammer Koblenz wird handeln – jetzt!“ Krautscheid nannte „individuelle Förderprogramme, einen Zuzchnitt von zusätzlichen Ausbildungsinhalten, Leistungsanreize und Förderungen. Auch die gezielte Ansprache von Abiturienten und Studienabbrechern ist für beide Seiten von Vorteil.“

Für den guten Zweck

SPENDE: Bäcker-Innung und Volksbank übergeben 6.000 Euro an drei soziale Vereine

Viele sind zum Spaß gelaufen, damit andere im Ernst etwas auf die Beine stellen können. Mit den Spenden und Erlösen, die beim Brotpfenniglauf 2014 zusammengekommen sind, unterstützt die Bäcker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück drei soziale Projekte: In der Volksbank stockte Vorstand Horst Weyand den Betrag von 4.350 Euro noch auf, so dass sich der Sozialdienst katholischer Frauen, Interplast Bad Kreuznach und der Verein Berufliches und Soziales Lernen im Hunsrück insgesamt 6.000 Euro teilen können! Fast 100 Läufer waren zum 30. Brotpfenniglauf von Kirn nach Bad Kreuznach gestartet, mit Zwischenstopp in Bad Sobernheim. prominent unterstützt vom Landtagspräsidenten, Weinmajestäten und Politikern, haben alle die Laufschuhe zum Jubiläum für einen guten Zweck geschnürt.

Die Bäcker hatten im Vorfeld und auf der Strecke leckere Brote und Brötchen, aber auch süße Kreppel und Stollen für den Verkauf gespendet. Die Kreuznacher Volksbank und Sparkasse Rhein-Nahe hatten mit Geld geholfen und die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück steuerte ihr Organi-



Natürlich bekamen die Vereine von den Bäckern nicht nur Schecks sondern auch einen leckeren Kuchen. Volksbank-Vorstand Horst Weyand (2. v. l.) stockte großzügig auf und veredelte den Kuchen mit einem Schriftzug: 6.000 Euro teilen sich Interplast, der Sozialdienst katholischer Frauen und der Verein für Soziales und Berufliches Lernen aus Sohrschied. Bäckermeister und Kreishandwerksmeister Alfred Wenz (4. v. l.) will auch zukünftig den Brotpfenniglauf auf die Beine stellen.

sationstalent bei. „Eine großartige Sache“, lobte denn auch Kreishandwerksmeister Alfred Wenz, der als Obermeister seiner Bäcker-Innung den Fortbestand des beliebten Volkslaufs garantiert.

„Ohne ehrenamtliches Engagement geht in unserer Gesellschaft gar nichts“, bestätigte

auch Hauptgeschäftsführer Gerhard Schlaw von der Kreishandwerkerschaft. Umso lobenswerter sei es, dass hier die Bäcker mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit neben einem anstrengenden Beruf wiederum ehrenamtliches Engagement von sozialen Einrichtungen unterstützen.

Kammerpräsident kritisiert Pläne der Bundesregierung

Beim Neujahrsempfang der HwK Koblenz kritisierte Präsident Kurt Krautscheid auch aktuelle Pläne der Bundesregierung, „die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerkosten“ von derzeit 20 Prozent der Kosten auf 15 Prozent abzusenken. Was damit gespart werden kann – die Rede ist von 400 Millionen Euro – soll in eine höhere Abschreibung bei einer energetischen Gebäudesanierung fließen. Inhaltlich zielen Bonus und energetische Gebäudesanierung in zwei ganz unterschiedliche Richtungen: „Es geht um Klimaschutz auf der einen und um die Bekämpfung der Schwarzarbeit auf der anderen Seite. Richtig wäre es, beide Bereiche zu stärken, um auch beide Ziele schneller und effektiver zu erreichen“, so Krautscheid, der auf die Unterstützung der Landespolitik hofft. Mit Blick auf die wirtschaftlichen Erwartungen des Handwerks „kann das Handwerk zu Jahresbeginn 2015 nicht klagen“, so der Präsident. Doch der Bund „beschert uns viele neue Gesetze, die unsere Betriebe belasten – sowohl finanziell, als auch mit teuren neuen Vorschriften und Bürokratieanforderungen“.

BEKANNTMACHUNG

Haushalt und Kammersatzung 2015

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat mit Beschluss vom 18.11.2014 den Haushaltsplan für das Jahr 2015 in Einnahmen und Ausgaben auf 27.152.200 Euro festgestellt.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde folgende Beitragssatzung beschlossen, die vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 15.12.2014 (Az 8105-911) genehmigt wurde. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

Der Bemessung von Grund- und Zusatzbeitrag wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschafts-teuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des Kammerzugehörigen des Jahres 2012.

Die Beiträge zur Handwerkskammer werden festgesetzt:

1.	Grundbeitrag	Euro
1.1	Einzelunternehmen bis 8.180 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2012	180
1.2	Einzelunternehmen über 8.180 Euro bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2012	300
1.3	Einzelunternehmen über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2012	355
1.4	Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2012	440
1.5	Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2012	495
1.6	Juristische Personen (einschließlich GmbH & Co. KG)	575

In Fällen, in denen für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wird, ist für die Grundbeitragsstaffelung der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschafts-teuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb maßgebend.

2.	Zusatzbeitrag	Euro
Für die Berechnung des Zusatzbeitrags und vor Ermittlung des Handwerksanteils wird der Freibetrag abgezogen. Der Zusatzbeitrag beträgt 8,250 Promille des für das Steuerjahr 2012 festgesetzten Ertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb unter Anrechnung eines Freibetrags von 24.540 Euro bei den Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Ausnahme der GmbH & Co. KG und ohne Anrechnung eines Freibetrags bei juristischen Personen und GmbH & Co. KGs bis zur Höchstgrenze von 1.800 Euro. Der Zusatzbeitrag wird auf volle Euro gerundet.		

3.	Filialbetriebe	Euro
Zusätzlich je Filiale wird der Grundbeitrag des Hauptbetriebes erhoben.		

Koblenz, 22.01.2015

Kurt Krautscheid Präsident
Alexander Baden Hauptgeschäftsführer

BEKANNTMACHUNG

Mitteilung über die Prüfung der Gültigkeit der Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz für die Wahlperiode 2014 bis 2019

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat am 18.11.2014 gemäß § 100 Handwerksordnung die Gültigkeit der Handwerkskammerwahl 2014 festgestellt.

Das Ergebnis der Wahl wurde im „DHB - Deutsches Handwerksblatt“, Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz vom 09.10.2014, Seite KO2 und KO3 öffentlich bekanntgemacht.

Koblenz, 22.01.2015

Kurt Krautscheid Präsident
Alexander Baden Hauptgeschäftsführer

BEKANNTMACHUNG

Änderung des Gebührenverzeichnisses

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 18.11.2014 beschlossenen Änderungen des Gebührenverzeichnisses wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 23.12.2014 (Az 40 03 00008/2008-002) genehmigt. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

A.	Verwaltungsgebühren	Euro
A.II	Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse (Lehrlingsrolle), Betreuung von Umschulungsverhältnissen und Einstiegsqualifizierungen	
	Die in Spalte I festgesetzten Gebühren werden von Betrieben erhoben, die in die Handwerksrolle und in die Verzeichnisse der Inhaber zulassungsfreier Handwerke und handwerksähnlicher Betriebe eingetragen sind, die in Spalte II von anderen Ausbildungsstätten.	I II
A.II.1	Eintragung in die Lehrlingsrolle	41 77
A.II.2	Betreuung eines Umschulungsverhältnisses	41 77
A.II.3	Registrierung eines Vertrags über eine Einstiegsqualifizierung. Diese Gebühr wird im Falle der Umwandlung in ein Lehrverhältnis und einer Eintragung in die Lehrlingsrolle mit der Eintragungsgebühr verrechnet.	41 77
B.	Prüfungsgebühren	Euro
B.I	Abnahme der Zwischenprüfung bzw. Teil 1-Prüfung der gestreckten Gesellen-/Abschlussprüfung und der Gesellen-/Abschlussprüfung bzw. Teil 2-Prüfung der gestreckten Gesellen-/Abschlussprüfung sowie der Wiederholungsprüfung	
B.Ia	pro begonnenem praktischen Prüfungstag (insbesondere Fertigkeitprüfung/ Teil A / praktische Prüfungsbereiche und -leistungen, Präsentationen)	bis 205,00
B.Ib	pro begonnenem theoretischen Prüfungstag (insbesondere Kenntnisprüfung/ Teil B / schriftliche Prüfungsbereiche und -leistungen)	bis 205,00
B.IIa	Abnahme einer Zusatzprüfung (über den allgemeinen Prüfungsumfang hinausgehende Sonderprüfung, insbesondere Zusatzqualifikationsprüfung.	wie B.I.a bzw. B.I.b
B.III	Meisterprüfungen	Euro
B.III.1	Abnahme der Gesamtprüfung	1.150
B.III.2	Abnahme einer Wiederholungs- oder Teilprüfung	
B.III.2.a	Teilprüfung I: Praktische Prüfung	480,00
B.III.2.b	Teilprüfung II: Prüfung der fachtheoretischen Kenntnisse	280,00
B.III.2.c	Teilprüfung III: Prüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse	195,00
B.III.2.d	Teilprüfung IV: Prüfung der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse	195,00
B.III.3	Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung Diese Gebühr ist im Falle der Zulassung mit der Prüfungsgebühr abgegolten.	51,00
B.IV	Fortbildungsprüfungen	
B.IV.3	Abnahme der Fortbildungsprüfung „Ausbildung der Ausbilder – ADA-Schein“	195,00

Koblenz, 22.01.2015

Kurt Krautscheid Präsident
Alexander Baden Hauptgeschäftsführer

Wettbewerb Gesundheit im Betrieb fördern

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz verweist auf den Wettbewerb „Gesunde Betriebe: mit betrieblicher Gesundheitsförderung punkten“. Der Hintergrund: Immer mehr Unternehmen erkennen die Vorteile einer betrieblichen Gesundheitsförderung. Denn sinkende Fehlzeiten, gesteigerte Produktivität, die Verbesserung des Betriebsklimas oder die Bindung der Beschäftigten an das eigene Unternehmen sind die daraus resultierenden positiven Effekte. Info: HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-327, mareile.wilbert@hwk-koblenz.de

Berufsrallye: Preisträger stehen fest

Während die Rallye-Teilnehmer bereits an der Bad Kreuznacher Ausbildungsmesse ihre „Werkstücke“ als Andenken mit nach Hause nehmen durften, bekamen die Erfolgreichsten jetzt noch besondere Preise für ihre starken Leistungen. Dr. Lothar Greunke, Leiter des Berufsbildungszentrums Bad Kreuznach, ehrte die drei Sieger mit den höchsten Punktzahlen: Michelle Zaimi und Fabienne Jungbauer (Altersklasse 10 bis 14 Jahre) und Anthony Bergfeld (Altersgruppe 15 bis 17 Jahre). Der Preis für die Siegerin: ein i-pod.

Gerüstbauer: Bündnis gegen Schwarzarbeit

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz weist auf das neu geschlossene Bündnis des Gerüstbauer-Handwerks und der Finanzverwaltung gegen Schwarzarbeit hin. Aktuell werden nicht nur die Zollbeamten, sondern auch die Lohnsteuerprüfer vom Finanzamt Stichproben machen. Die Prüfungen beginnen bereits bei dem Entdecken von Gebäuden mit Gerüsten und nicht erst mit Eintreffen der ersten Bauarbeiter. Weitere Auskünfte erteilt die Rechtsberatung der Koblenzer Kammer, Telefon 0261/ 398-202.

Unternehmerfrau im Handwerk gesucht

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ruft selbstständige Handwerkerinnen oder im Handwerksbetrieb mitarbeitende Ehefrauen sowie Töchter, deren Betriebe seit Mai 2010 oder früher gegründet wurden, zur Teilnahme am Wettbewerb „Unternehmerfrau im Handwerk 2015“ auf. Leistungen aller Frauen im Handwerk sollen gewürdigt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Sieger erhalten ein Preisgeld von je 2.500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2015. Infos bei der HwK, Tel. 0261/ 398-251.

Strategie-Award für Betriebe mit Perspektiven

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ruft ihre Mitgliedsbetriebe zu bewerben. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die mit maßgeschneiderten, zeitgemäßen Ansätzen ein Arbeitsumfeld zum Wohle aller schaffen. Der Strategie Award rückt die Unternehmen in den Fokus, die für Karriere in Teilzeit, Arbeitszeitflexibilität oder Home Office auch die Rahmenbedingungen schaffen. Bewerbungsschluss ist der 15. März. Infos unter www.strategie-award.de und bei der HwK-Handwerksberatung, Tel. 0261/ 398-257.

Aktuelle Zahlen aus dem Handwerk

Bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz waren zum 31. Dezember 2014 waren 19.624 Mitgliedsbetriebe eingetragen. Davon üben 12.703 Betriebe ein Handwerk der Anlage A der Handwerksordnung (HwO) aus. Hierfür ist der Meisterbrief Voraussetzung. 3.846 Betriebe sind im Bereich der zulassungsfreien Handwerke nach Anlage B1 der HwO tätig. Ein handwerksähnliches Gewerbe nach Anlage B2 betreiben 3.075 der Betriebe im Kammerbezirk. Infos zur Eintragung eines Betriebes bei der HwK-Handwerksrolle, Tel. 0261/ 398-261,

Kammer verleiht Goldene Ehrennadeln

WÜRDIGUNG: Persönlichkeiten für besonderes Engagement und Verdienste um das Handwerk ausgezeichnet

Mit der Goldenen Ehrennadel hat die Handwerkskammer (HwK) Koblenz 16 ehrenamtlich engagierte Handwerker aus zwölf Berufen sowie zwei Vertreter aus der Politik ausgezeichnet, die sich über viele Jahre Verdienste um die Stärkung des Handwerk erworben haben.

Im Vorfeld des HwK-Neujahrsempfanges wurde die hohe Auszeichnung durch Präsident Kurt Krautscheid verliehen. Dabei stellte Krautscheid die Wichtigkeit des Ehrenamtes heraus, „ohne das unser Handwerk nicht das wäre, was es heute ist. Fachlich, zeitlich und organisatorisch ist ehrenamtliche Tätigkeit eine Herausforderung, die man aus Überzeugung leistet und mit der Bereitschaft, sich zusätzlich zu den beruflichen und privaten Aufgaben für das Handwerk einzubringen. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient Lob und Anerkennung“ – und wurde nun mit der Goldenen Ehrennadel gewürdigt.

„Sie alle bringen sich seit mindestens 15 Jahren neben ihren hauptamtlichen Aufgaben auch ehrenamtlich für das Handwerk ein – als Mitglieder der Vollversammlung und ihrer Ausschüsse, als Kreishandwerksmeister, als Obermeister einer Handwerksinnung oder als Vorsitzende eines Gesellen-, Abschluss-, Fortbildungs- oder Meisterprüfungsausschusses“, ging Präsident Krautscheid auf Hintergründe der ehrenamtlichen Tätigkeit ein, für die die Auszeichnung verliehen wurde. Unter den Auszeichnungen sind auch drei Goldene Ehrennadeln mit Brillant, die für mehr als 25-jähriges Ehrenamtsengagement verliehen werden.

Besonders beeindruckend: Für viele der Ausgezeichneten zählt Ehrenamt zur Familientradition wie der ausgeübte Handwerksberuf oder die Leitung von Unternehmen. Stellvertretend ging der Kammerpräsident auf die Orthopädienschuhmacherfamilie Schneider aus Grafschaft wie auch



Mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz wurden durch Präsident Kurt Krautscheid (v.l.) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden ausgezeichnet: Siegfried Kallweit, Knut Mohr, Joachim Noll, Günter Schütz, Norbert Berresheim, Heribert Heinrich, Walter Schneider, Helmut Heimes, Günther Kramb, Wolfgang Schulz und Ministerialrat i.R. Dr. Fred Schmittgen. Die anderen Auszuzeichnenden waren terminlich verhindert. Für sie wird die Auszeichnung nachgeholt

EHRENNADELN 2015

Goldene Ehrennadel mit Brillant

- Rainer Göbel, Lahnstein
- Schlossermeister Helmut Heimes, Cochem
- Fleischermeister Günter Schütz, Bad Ems

Goldene Ehrennadel

- Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Knut Mohr, Straßenhaus
- Gebäudereinigermeister Paul Neiß, Neuwied
- Kfz-Mechanikermeister Joachim Noll, Stebach
- Orthopädienschuhmachermeister Walter Schneider, Grafschaft
- Druckermeister Norbert Berresheim, Koblenz
- Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Michael Bocklet, Koblenz
- Bäckermeister Richard Gmeiner, Hargesheim

- Elektroinstallateurmeister Christoph Hansen, Koblenz
- Heribert Heinrich, MdL, Koblenz
- Maurer-, Beton- und Stahlbetonbauermeister Siegfried Kallweit,
- Dipl.-Ing. Günther Kramb, Simmern
- Kfz-Mechanikermeister Georg Lahnstein, Andernach
- Dipl.-Ing. Wolfgang Schulz, Koblenz
- Tischlermeister Wolfgang Sehnem, Neuwied
- Ministerialrat i.R. Dr. Fred Schmittgen, Klein-Winternheim

Das Ehrenstatut im Internet:
hwk-koblenz.de/amtlich

auf die Kfz-Handwerkerfamilie Kramb aus Simmern ein. Über Generationen wurde ein Familienunternehmen weitergeführt wie auch die ehrenamtliche Tätigkeit als Obermeister der Innungen. „Dabei kam kein Bereich zu kurz, denn diese Unternehmen standen und stehen heute gut da, wie auch die ehrenamtliche Tätigkeit eine nachhaltige Wirkung im Sinne der Handwerksorganisationen entfalten konnte“, lobte Krautscheid die Vollbluthandwerker, die sich mit Herz, Seele und Sachverstand einbringen.

Doch nicht nur Handwerkern wurde die Goldene Ehrennadel verliehen. Mit Ministerialrat i.R. Dr. Fred Schmittgen, bis Jahresende 2014 im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium Handwerksreferent und nun im Ruhestand, sowie Heribert Heinrich, MdL und engagiert im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), erhielten auch zwei Vertreter aus dem politischen Leben die hohe Auszeichnung für ihre Verdienste um die Entwicklung des Handwerks.

Kurt Krautscheid erinnerte auch an die besonderen Verdienste von Fred Schmittgen, „der im Vorfeld der Handwerksnovelle 2004 die entscheidenden Sachargumente zusammengetragen hat, um auf politischer Ebene einen Kahlschlag unter den Meisterberufen zu verhindern.“ Die damalige Initiative, eine massive Reduzierung meisterspflichtiger Handwerksberufe abzuwenden, so der Kammerpräsident weiter, kam aus Rheinland-Pfalz und wurde im Wirtschaftsministerium bearbeitet und anschließend in den Bundesrat eingebracht.

Einzelfotos von allen Ausgezeichneten können auf Wunsch zugesendet werden; wir bitten für diesen Fall um Rückmeldung bei der Handwerkskammer Koblenz unter den genannten Kontaktdaten Telefon 0261/ 398-0, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de.

Ein Herz fürs Handwerk

ABSCHIED: Rudi Höfer hat nach 47 Arbeitsjahren den Ruhestand angetreten

47 Arbeitsjahre liegen hinter ihm, 37 davon bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Mit 65 Jahren, Ende 2014, hat sich der langjährige Referatsleiter der Handwerksrolle, Verwaltungsfachwirt Rudi Höfer, in den Ruhestand verabschiedet.

„Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge“, sagt er. „Weinend, weil mein Herz auch immer für das Handwerk geschlagen hat. Ich habe meine Arbeit in der Rolle und zuletzt in der Betriebsberatung als Berufung empfunden. Hier konnte ich meine über die Jahre gesammelten Erfahrungen hilfreich einbringen und habe viel menschliche Wärme gespürt. Die Begegnungen mit den Handwerkern, denen ich in Beratungsgesprächen Wege weisen und Möglichkeiten aufzeigen konnte, werde ich vermissen. Sie haben mein Arbeitsleben bereichert. Lachend, weil ich mich auf die nun vor mir liegenden (Un)ruhejahre mit mei-

ner Frau, die mir immer zur Seite steht, freue“, erklärt er. Nach Stationen bei der Kreishandwerkerschaft Neuwied und der Oberfinanzdirektion Koblenz fand Rudi Höfer 1977 bei der HwK Koblenz seine berufliche Heimat.

Besonders gern erinnert sich Rudi Höfer an seine Arbeit in der Handwerksrolle, „dem Herzstück der Kammer“ wie er sagt, die er 29 Jahre geleitet hat. Obwohl es hier viel um Verwaltungsaufgaben für die Mitgliedsbetriebe geht, zählten für ihn immer die Menschen hinter den Zahlen. Ihre individuellen Schicksale, bewegende und auch lustige Geschichten haben sein Wirken bestimmt und bereichert. Als Mann mit offenem Ohr und Herz erwarb er sich bei den zu Beratenden Anerkennung. Sie trieb ihn immer wieder an.

Darüber hinaus unterrichtete Rudi Höfer 33 Jahre in den Meisterkursen und gab sein Wissen an die Lehrlinge Bürokauffrau/Bürokaufmann in den überbetriebli-

chen Lehrlingsunterweisungen weiter. Als Senzezeitexperte war er für die Kammer im Senegal, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina und Mazedonien unterwegs.

Von 1979 bis 1988 trug Rudi Höfer als HwK-Personalratsvorsitzender Verantwortung, danach war er weitere vier Jahre Personalratsmitglied.

In seinen letzten Berufsjahren hat sich Rudi Höfer in der HwK-Betriebsberatung vorrangig um Existenzgründungen gekümmert. 52.000 Gespräche hat er in 35 Beraterjahren insgesamt geführt. „So viele Plätze hat das Waldstadion in Frankfurt. Theoretisch hätte ich mit jedem Besucher ein Einzeldate gehabt“, stellt er schmunzelnd einen bildhaften Vergleich her. Irgendwie schließt sich für den 65-Jährigen, der als Junge von einer Karriere als Fußballtorwart träumte, und dieser Sportart immer verbunden blieb, ein Kreis.

Alles Gute, Rudi Höfer!

Anmeldfristen für Sommerprüfungen bei der HwK

Für die Sommerprüfungen 2015 (Beginn Mai /Ende Juli 2015) gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefrist bekannt:

Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge) melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 15. Februar 2015 bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreishandwerkerschaft oder Handwerkskammer Koblenz) an.

Das Anmeldeformular steht auch im Internet zur Verfügung und kann unter der Adresse <http://hwk-koblenz.de/ausbildung/formulare-berufsausbildung.html> heruntergeladen werden.

Soweit sich Prüfungsbewerber in einer Berufsausbildung befinden, fallen sie dann in den Zeitraum der Sommerprüfung, wenn der Ausbildungsvertrag bis zum 30. September 2015 endet. Information und Anmeldung unter Telefon 0261/ 398-421 und -424.

Kurs: Geprüfter Betriebswirt im Handwerk

Ständig wachsende Anforderungen verlangen von Fach- und Führungskräften im Handwerk ein umfassendes Managementwissen. Eine praxisnahe Weiterbildung ist eine wichtige Voraussetzung, um leistungsfähig und wettbewerbsfähig zu bleiben. Hier setzt der Lehrgang „Geprüfter Betriebswirt (HwO)“ an. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz bietet die Fortbildung in der Westerwald-Akademie im Wissen an. Die Kursteilnehmer erlernen moderne Techniken der Unternehmensführung und testen sie im betrieblichen Alltag. Die Fortbildung beginnt am 8. Mai und dauert circa zehn Monate. Der Unterricht findet freitags und samstags von 8 bis 16 Uhr statt. Interessenten können am 11. März ab 18 Uhr in der Westerwald-Akademie an einer Informationsveranstaltung teilnehmen, bei der Fragen beantwortet werden. Informationen und Anmeldung bei der Westerwald-Akademie der HwK, Tel. 02742/ 911157, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de.

NISSAN QASHQAI – LEASEN OHNE ANZAHLUNG!²⁾



NISSAN QASHQAI VISIA 1.5 i dCi, 81 kW (110 PS)

- Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- nur 3,8 l Kraftstoffverbrauch auf 100 km im Normverbrauch¹⁾

Mtl. Leasingrate:

ab € 204,- netto²⁾



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR PROBEFAHRT!

¹⁾Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 4,2, außerorts 3,6, kombiniert 3,8; CO₂-Emissionen: kombiniert 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A+.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ²⁾Berechnungsbeispiel für das gewerbliche Leasing bei einer Laufzeit von 36 Monaten bis 45.000 km zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Gültig für alle bis zum 31.01.2015 abgeschlossenen Leasingverträge für das ausgewiesene Modell. Ein Angebot für Gewerbekunden von NISSAN FLEET SERVICES, einem Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation mit der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Das Angebot gilt nur für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen der NISSAN CENTER EUROPE GmbH über Abrufschein. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Rotweinstraße 15 • Tel.: 0 26 41/97 79-0 • www.n1-automobile.de
55743 Idar-Oberstein • Hans-Jörg Lofi GmbH & Co. KG • Zur Rothheck 7 • Tel.: 0 67 84/9 00 60 • www.lofi.eu
56070 Koblenz • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Andernacher Straße 232 • Tel.: 02 61/4 60 25-0 • www.n1-automobile.de
56237 Nauort • Autohaus Wagner GmbH • Im Hahn 16 • Tel.: 0 26 01/94 08-0
56379 Singhofen • Autohaus Gemmer GmbH • Hauptstraße 1 • Tel.: 0 26 04/95 39-0 • www.gemmer-singhofen.de

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

56410 Montabaur • Autohaus Wagner GmbH • Alleestraße 3 • Tel.: 0 26 02/1 89 88
56727 Mayen • Autohaus Bornträger • Am Lavafeld 3-5 • Tel.: 0 26 51/4 21 91 • www.nissan-borntraeger.de
56858 Altlay • Autohaus Dambach GmbH • Hauptstraße 76 • 78 • Tel.: 0 65 43/50 007-0 • www.autohaus-dambach.de
57518 Betzdorf • Autohaus Kamp GmbH • Wilhelmstraße 129 • Tel.: 0 27 41/93 98 29-0
57539 Bruchertseifen • Autohaus Siegel GmbH • Gartenweg 2 • Tel.: 0 26 82/5 16 • www.autohaus-siegel.de